

PRESSEMITTEILUNG

Sachstand zum Coronavirus im Landkreis Dachau Stand 10.03.2020, 15:00 Uhr

Das Gesundheitsamt Dachau teilt mit, dass die betroffenen Klassen in der Grundschule Schwabhausen ab morgen (Mittwoch, 11.03.2020) wieder regulär am Unterricht teilnehmen können. Der Verdacht bei einer Lehrkraft auf eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus hat sich nicht bestätigt. Bei der Klosterschule Dachau konnte der Verdacht jedoch leider noch nicht ausgeräumt werden. Daher bleibt die Schule auch morgen (Mittwoch, 11.03.2020) noch geschlossen.

Außerdem gibt es einen weiteren neuen Fall in der Gemeinde Karlsfeld, welcher auch im Zusammenhang mit der Infektionskette an der FOS Karlsfeld steht. Einen weiteren positiven Fall gibt es in der Marktgemeinde Altomünster. Hierbei handelt es sich um einen Urlaubsrückkehrer aus einem RKI-Risikogebiet, der mit entsprechenden Krankheitssymptomen vom Arzt untersucht und positiv getestet wurde.

Das Gesundheitsamt Dachau steht im Kontakt mit beiden Personen und ermittelt die weiteren Kontaktpersonen.

Im Rahmen einer Bürgermeisterdienstbesprechung wurden heute auch mögliche Auswirkungen auf die am kommenden Sonntag stattfindenden Kommunalwahlen besprochen:

Das Gesundheitsamt empfiehlt für die Wahl, die üblichen Hygieneregeln zu beachten. „Wählen gehen ist auch in Zeiten von Corona wie im Supermarkt einkaufen oder mit dem Bus fahren; eigentlich eine Selbstverständlichkeit und auch vom Ansteckungsrisiko her gesehen vergleichbar,“ sagt die Leiterin des Dachauer Gesundheitsamts Dr. Monika Baumgartner. Dies gilt für Wählerinnen und Wähler ebenso, wie für die zahlreichen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Dazu gehört das Einhalten der Husten- und Niesetikette. Außerdem sieht das Robert-Koch-Institut regelmäßiges und gründliches Waschen der Hände mit Seife immer noch als die geeignetste Maßnahme, um die Verbreitung von Viren einzudämmen.

In den Gebäuden der Wahllokale sind flächendeckend Möglichkeiten zum Händewaschen vorhanden. Auch in den Räumen, wo die Briefwahlauszählung erfolgt, gibt es Möglichkeiten zum Händewaschen. Für die Stimmabgabe stellt das Wahlamt - wie bei jeder Wahl - Stifte zur Verfügung. Jede Wählerin und jeder Wähler kann aber auch einen eigenen Stift zur Stimmabgabe nutzen.

Die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland wird vom RKI derzeit insgesamt als mäßig eingeschätzt. Personen, die nicht in einem der Risikogebiete waren und keinen Kontakt zu einem am Coronavirus Erkrankten hatten, müssen keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Für eine Verschiebung der Kommunalwahl gibt es keinerlei Grund und es zeichnet sich auch keiner ab. Insbesondere können auch bis einschließlich Sonntag 15:00 Uhr noch Briefwahlunterlagen bei der jeweiligen Wohnsitzgemeinde beantragt und

abgeholt werden. Sollte sich die Situation unerwartet doch noch derart verändern, dass eine Verschiebung des Kommunalwahltermins in Erwägung gezogen werden könnte, wäre das aber eine Entscheidung des Freistaats Bayern. Weder der Landkreis noch die einzelnen Gemeinden sind als örtliche Wahlbehörde berechtigt, eigenständig den Wahltermin zu ändern.

Die heutige Entscheidung der Staatsregierung bzgl. dem Verbot von Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Teilnehmern liegt uns formell noch nicht vor. Die Umsetzung wird in den kommenden Tagen erfolgen.

Umfassende Informationen zu COVID-19 (Coronavirus SARS-CoV-2) sowie aktuelle Hinweise hat das Landratsamt Dachau auf seiner Internet-Seite www.landratsamt-dachau.de/coronavirus zusammengestellt.